Landschaftsverband Westfalen-Lippe
-Straßenbauverwaltung-

Unterlage 12

Planfeststellung

für den sechsstreifigen Ausbau der A 2
von Bau-km 373 + 000 bis Bau-km 378 + 200
Ortslage Beckum

Regierungsbezirk	:	Münster
Kreis	:	Warendorf
Stadt/Gemeinde	:	Beckum
Gemarkung	:	Beckum

Lärmtechnische Unterlagen

bestehend aus 51 Seiten und 4 Plänen

Aufgestellt:

Münster, 28.11.1996

Der Leiter des Westfälischen Straßenbauamtes Münster
i. A.

(Ransmann)
Landesoberbaurat

Satzungsgemäß ausgelegen

in der Zeit vom .....

bis .....

in der Stadt/Gemeinde

.....

Zeit und Ort der Auslegung sind mindestens 1 Woche vor Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden.

Stadt/Gemeinde .....

(Dienstsiegel)

.....
(Unterschrift)

Festgestellt gemäß Beschluß vom heutigen Tage

23. Juli 1998

Düsseldorf, ...

Ministerium für
Wirtschaft und Mittelstand,
Technologie und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Land Nordrhein-Westfalen · Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr
(Dienstsiegel)

Im Auftrag

gez. Walter

.....
(Unterschrift)

6-streifiger Ausbau der Bundesautobahn 2 von Bau-km 373 + 000 bis Bau-km 378 + 200

Lärmtechnische Untersuchung der A 2

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Allgemeines	1
2.	Berechnungsverfahren	2
3.	Bauleitplanung	2
4.	Straßenbauliche Beschreibung	3
5.	Emissionspegel Lm,E	3
6.	Ergebnisse der lärmtechnischen Untersuchung	3
7.	Darstellung in den Entwurfsunterlagen	8
8.	Kosten	8
9.	Finanzierung	9
10.	Verzeichnis der Unterlagen	10

ERLÄUTERUNGSBERICHT

zur Durchführung der lärmtechnischen Untersuchung
für den sechsstreifigen Ausbau der Autobahn A 2
von Bau-km 373 + 000 bis Bau-km 378 + 200
(Abschnitt 16)

1. ALLGEMEINES

Der lärmtechnische Entwurf wurde mit dem Erlaß des BMV vom 28.02.1996, Az. StB 21/40.25.78.0002/171 NW 95, genehmigt.

Rechtsgrundlage zur Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen ist die aufgrund des § 43 (Abs. 1; Satz 1, Nr. 1) des Bundesimmissionsschutzgesetzes vom 15. März 1974 erlassene "16. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV)" vom 12. Juni 1990.

Diese Verordnung gilt u.a. für den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen, wobei eine Änderung wesentlich ist, wenn eine Straße um einen oder mehrere durchgehende Fahrstreifen baulich erweitert wird (§ 1).

Gemäß § 2 der Verkehrslärmschutzverordnung ist bei einer wesentlichen Änderung sicherzustellen, daß der Beurteilungspegel einen der nachfolgenden Immissionsgrenzwerte nicht überschreitet.

	Tag (6 - 22 Uhr)	Nacht (22 - 6 Uhr)
1.	an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen	
	57 Dezibel (A)	47 Dezibel (A)
2.	in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten	
	59 Dezibel (A)	49 Dezibel (A)
3.	in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	
	64 Dezibel (A)	54 Dezibel(A)
4.	in Gewerbegebieten	
	69 Dezibel (A)	59 Dezibel (A)

Die Immissionsgrenzwerte sind in Abhängigkeit vom Grad der Schutzbedürftigkeit bestimmter baulicher Anlagen und bestimmter Gebietsarten festgelegt, die der Baunutzungsordnung entnommen sind und in den Bebauungsplänen festgesetzt werden. Wird die zu schützende Nutzung nur am Tage oder nur in der Nacht ausgeübt, so ist nur der Immissionsgrenzwert für diesen Zeitraum anzuwenden.

Wohngebäuden in Außenbereichen werden die Immissionsgrenzwerte von 64/54 dB (A) zugeordnet.

Gemäß § 3 der Verkehrslärmschutzverordnung ist der Beurteilungspegel nach Anlage 1 zu dieser Rechtsverordnung zu berechnen. Das in der Anlage 1 beschriebene Berechnungsverfahren ist identisch mit Kapitel 4 der "Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - RLS-90 -".

Die Berechnungen sind gemäß Anlage 1 zur Verkehrslärmschutzverordnung mit dem Prognoseverkehr durchzuführen. Der Beurteilungspegel ist für den Tag (6 - 22 Uhr) und für die Nacht (22 - 6 Uhr) zu berechnen.

2. BERECHNUNGSVERFAHREN

Die Methoden für die Berechnung des Straßenlärms ergeben sich aus Anlage 1 der Verkehrslärmschutzverordnung sowie aus den "Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen" (RLS-90).

Die Berechnungen wurden unter Verwendung des elektronischen Rechenprogrammes "Schall-Plan" durchgeführt.

Der Prognoseverkehr beträgt DTV 2010 = 63.000 Kfz gemäß Landesverkehrsuntersuchung 1994.

Die Berechnungen wurden mit Lkw-Anteilen von 25 % tagsüber und 45 % nachts sowie einem Korrekturfaktor DStrO = - 2 dB (A) für den Fahrbahnbelag (Asphaltbeton) durchgeführt. Bei einer Geschwindigkeit von 130/80 km/h für Pkw/Lkw beträgt der Korrekturfaktor DV + 0.9/+ 0,4 dB (A).

3. BAULEITPLANUNG

Vorherrschende Baunutzung ist reines bzw. allgemeines Wohngebiet (WR bzw. WA) und im Bereich Beckum südlich der A 2 ein Gewerbegebiet (GE). Einzeln stehende Wohnhäuser, Bauerngehöfte und aufgelockerte Streubebauung ohne festgesetzte Baunutzung (Gebietskategorie) werden dem Außenbereich zugeordnet und nach § 2 (2) der 16. BImSchV entsprechend ihrer Schutzbedürftigkeit wie Mischgebiete beurteilt.

In den ländlichen Bereichen und geschlossenen Siedlungsgebieten "Neubeckum", "Roland", und "Vellern" herrschen meist 1 - 2 1/2 geschossige Wohnhäuser vor. Der Abstand zwischen den einzelnen Siedlungsgebieten und der A 2 variiert sehr stark. Die Wohnhäuser des Siedlungsgebietes "Vellern" befinden sich in unmittelbarer Nähe zur BAB (50 - 150 m), die Siedlungsausläufer von "Roland" weisen eine Distanz zur A 2 von rd. 220 m auf.

4. STRAßENBAULICHE BESCHREIBUNG

In den überwiegenden Teilen des Untersuchungsabschnittes verläuft die Autobahn in Geländeniveau oder in Dammlage, so daß die Häuser die Gradiente der A 2 sowohl überragen als auch unterschreiten.

In A 2 km 377,800 wird eine Dammhöhe von ca. 11 m erreicht.

5. EMISSIONSPEGEL Lm,E

DTV = 63.000 Kfz/24 h

Lm,E,t = 76,9 dB (A)
Lm,E,n = 71,9 dB (A).

6. ERGEBNISSE DER LÄRMTECHNISCHEN UNTERSUCHUNG

Durch die Wahl von Lärmschutzwand- bzw. Lärmschutzwallhöhen mit bis zu einer Höhe von 6,50 m bzw. 7,00 m in Verbindung mit einer Straßenoberfläche, Korrekturwert D StrO - 2 dB (A), kann mit wenigen Ausnahmen, insbesondere im Bereich der unmittelbar beiderseitig an die A 2 angrenzenden Wohngebiete eine Grenzwertunterschreitung für den Beurteilungszeitraum Tag in den Erdgeschossen der schutzwürdigen Wohnbebauung erzielt werden.

Im einzelnen wird auf die nachfolgenden schalltechnischen Ergebnisse der jeweiligen Untersuchungsabschnitte verwiesen.

- **Untersuchungsabschnitt : Bau-km 373 + 000 - Bau-km 375 + 000, Nordseite**

Im Bereich der Rastplatzanlage "Alte Mühle Vellern" sowie weiter in westlicher Richtung befinden sich nördlich der A 2 im Zuge der L 882 (Hellweg) zwei Wohngebiete, die bis an die Autobahn bzw. Rastplatzanlage heranreichen.

Außerhalb dieser zusammenhängenden Wohn- bzw. Kleinsiedlungsgebiete ist desweiteren Einzelbebauung (Einfamilienhäuser und Gehöfte) im Einflußbereich der Autobahn vorhanden.
Diese Wohnbebauung wurde entsprechend der Lage im "Außenbereich" mit dem Schutzanspruch eines Mischgebietes berücksichtigt.

Aufgrund der teilweise sehr geringen Entfernungen zur A 2 mit Abständen von bis zu 70 m, ist für das gesamte Wohngebiet sowie für die Einzelhausbebauung eine z.T. erhebliche Überschreitung der Immissionsgrenzwerte nachzuweisen.

Die detaillierte Ausbreitungsrechnung zeigt, daß die von der Autobahn ausgehenden Emissionen im wesentlichen den Beurteilungspegel (Gesamtpegel) an den Immissionspunkten bestimmen.

Die maximale Pegelerhöhung durch die Emissionen der Parkplatzanlage des Rastplatzes beträgt 0,2 dB (A).

Zur Gewährleistung einer weitestgehenden Unterschreitung bzw. Einhaltung der gebietsbezogenen IGW-Tag im Erdgeschoßbereich (bei Berücksichtigung eines Straßenbelages mit D StrO - 2,0 dB (A) einschließlich einer Optimierung des Pegelverlaufes für die betroffenen Immissionswerte) sind nachfolgende aktive Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen.

Zur Einhaltung der Überstandslänge wird östlich der Rastplatzanlage ab A 2-km 372 + 990 ein 6,50 m hoher Lärmschutzwall vorgesehen. Im weiteren Verlauf ist ab A 2-km 373 + 310 aufgrund der Abrückung der Wallanlage durch den Verlauf nördlich der Rastplatzanlage der Wall um 0,50 m auf 7,00 m über Fahrbahnniveau zu erhöhen.

Um die Betriebszufahrt zur Rastplatzanlage aufrecht zu erhalten, sind in diesem Bereich Lärmschutzwände vorgesehen, die zur Vermeidung von Schallücken schleusenartig angeordnet werden.

Die vorhandene Wallanlage am nördlichen Rand der Rastplatzanlage wird nur in Teilen in den nunmehr geplanten aktiven Lärmschutz als Grundlage für eine Wall-Wand-Kombination integriert.

Ab A 2-km 373 + 590, d.h. im Bereich der Wohngebäude Ükenbrink 6-8 verläuft der aktive Lärmschutz in der Ausführung einer Lärmschutzwand mit einer Höhe von 6,50 m über Fahrbahnniveau südlich der vorhandenen Wallanlage im direkten Nahbereich (Regelabstand) der Rastplatzanlage.

Durch das Abrücken der Lärmschutzwand gegenüber dem möglichen Standort als Wall-Wand-Kombination wird die Verschattung der Wohngrundstücke Ükenbrink 6-8 aufgrund der sehr hohen Lärmschutzmaßnahmen vermieden.

Zwischen A 2-km 373 + 710 und A 2-km 373 + 740 werden zur Aufrechterhaltung der Wegeverbindung vom nördlichen zum südlichen Rastplatz die geplanten Lärmschutzwände wiederum schleusenartig angeordnet.

Für die derzeitige Anordnung der Lärmschutzwände (Schleuse) wurde gem. den Vorgaben der Literatur eine Überlappungslänge vorgesehen, die mind. dem 2-fachen des Abstandes der beiden Beugungskanten beträgt.

Im weiteren Verlauf in westlicher Richtung ist bis A 2-km 373 + 840 auch aufgrund des Unterführungsbauwerkes der Dorfstraße weiterhin eine Lärmschutzwand vorgesehen. Die Höhe der Lärmschutzwand beträgt 5,00 m über Fahrbahnniveau.

Ab A 2-km 373 + 840 ist durch die Vorgabe der annähernden Geländegleichlage der A 2 sowie zur besseren Einbindung in das Landschaftsbild wiederum ein Lärmschutzwall vorgesehen.
Zum aktiven Schutz der Erdgeschoßbereiche an der Wohnbebauung im Zuge des Hellweges wurde der Lärmschutzwall mit einer Höhe von 6,50 m über Fahrbahnniveau dimensioniert.

Der Lärmschutzwall endet vor dem Unterführungsbauwerk Nr. 630 in A 2-km 374 + 860 mit gleichbleibender Höhe.

Durch die Anordnung der aktiven Lärmschutzanlagen werden die berechneten Beurteilungspegel im Mittel um rd. 7 dB (A) abgemindert.

Für 27 Gebäude liegen die Anspruchsgrundvoraussetzungen auf Überprüfung passiver Lärmschutzmaßnahmen vor, da an diesen Gebäuden Grenzwertüberschreitungen auftreten.

- Untersuchungsabschnitt : Bau-km 375 + 000 - Bau-km 377 + 000 Nordseite

In diesem Untersuchungsabschnitt befinden sich vereinzelt Gehöfte und Streubebauung.

Unter Berücksichtigung eines Straßenbelages mit einem Korrekturfaktor D StrO-2 dB (A) und aufgrund der Unverhältnismäßigkeit zwischen Aufwand und Schutzzweck, bedingt durch die Streubebauung, wird auf die Anordnung aktiver Lärmschutzanlagen verzichtet und auf passiven Lärmschutz abgestellt.

An allen nachgewiesenen Gebäuden ist die Überschreitung des IGW-Nacht gegeben. Die Überschreitung des IGW-Tag und -Nacht beschränkt sich auf 5 Gebäude.

Die maximale Grenzwertüberschreitung ist am Immissionspunkt 43 (Knükel 8) mit

11 dB (A) tags bzw.
16 dB (A) nachts

zu erwarten. Das Gebäude liegt in einer Entfernung von nur 40 m zur BAB-Achse.

Mit Ausnahme des Immissionspunktes 44 (Knükel 5) beträgt die Grenzwertüberschreitung an den weiteren Immissionspunkten bis zu

4 dB (A) tags bzw.
7 dB (A) nachts.

Für 9 Gebäude liegen demnach aufgrund gegebener Grenzwertüberschreitungen die Anspruchsgrundvoraussetzungen für passive Lärmschutzmaßnahmen vor.

- Untersuchungsabschnitt : Bau-km 377 + 000 - Bau-km 378 + 200, Nordseite

Auf der Nordseite der A 2 befindet sich das Wohngebiet "Roland" (Stadt Beckum - Stadtteil Roland).

Aufgrund der ausgeprägten Dammlage und der zahlreichen Brükkenbauwerke kommt lediglich die Anordnung einer Lärmschutzwand (h = 3,50 m, Bau-km 377 + 400 bis Bau-km 378 + 400) in Betracht.

Durch die Anordnung der Lärmschutzwand werden die berechneten Beurteilungspegel (= Differenz der Beurteilungspegel ohne/mit aktiven Lärmschutz) im Mittel um rd. 3 dB (A) abgemindert.

Demnach ist an keinem der betroffenen Gebäude die Überschreitung des IGW-Tag bei Berücksichtigung des aktiven Lärmschutzes gegeben.

Für 41 Gebäude liegen die Anspruchsgrundvoraussetzungen auf Überprüfung passiver Lärmschutzmaßnahmen vor, da an diesen Gebäuden Grenzwertüberschreitungen auftreten.
Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich diese Überschreitungen maßgeblich auf die BAB-zugewandten Gebäudeseiten und ausschließlich auf den Beurteilungszeitraum Nacht beschränken.

- Untersuchungsabschnitt : Bau-km 373 + 000 - Bau-km 375 + 000 Südseite

Südlich der A 2 sind beiderseits der K 23 (Dorfstraße) geschlossene Wohngebäude vorhanden. Der Abstand der ersten Häuserzeilen zur A 2 beträgt 120 - 140 m.
Vorgelagert befinden sich noch zwei einzelne Gebäude, die bis auf 40 m an die Autobahn heranreichen.

Zur Gewährleistung eines angemessenen Lärmschutzes mit dem Ziel einer Unterschreitung bzw. Einhaltung des gebietsbezogenen Immissionsgrenzwertes tags im Erdgeschoß bei Berücksichtigung einer Fahrbahnoberfläche mit D StrO - 2 dB (A) sind nachfolgende aktive Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen.

Ab A 2-km 373 + 380 verläuft bis A 2-km 373 + 620 eine 6,50 m hohe Lärmschutzwallanlage parallel zur Rastplatzanlage.

Der Standort der Wallanlage wurde südlich der Rastplatzanlage gewählt, um somit eine Kombination des aktiven Lärmschutzes zum einen für die durchgehende Autobahn als auch für den Parkplatz der Rastplatzanlage Vellern zu gewährleisten.

Zur besseren Einbindung der A 2 in das Landschaftsbild wurden auch auf der Südseite vorrangig Lärmschutzwälle vorgesehen.

Aufgrund der vorhandenen Betriebszufahrt zur Raststätte, der Wegeverbindung zwischen nördlichem und südlichem Rastplatz sowie des Brückenbauwerkes über die K 33 (Dorfstraße) wurden zwischen A 2-km 373 + 620 und A 2-km 373 + 980 ausschließlich Lärmschutzwände vorgesehen.

Zur Aufrechterhaltung der Zufahrt und der Wegeverbindung wurden die Lärmschutzwände in diesen Bereichen wiederum schleusenartig angeordnet.

Die erforderlichen Wandhöhen zwischen A 2-km 373 + 620 und A 2-km 373 + 980 liegen zwischen 4,00 m und 5,00 m.

Annähernd wie auf der Nordseite der A 2 ist auch in diesem Bereich nur für die Immissionspunkte 18 (Tümlerstraße 4) und 23 (Tümlerstraße 6) eine geringfügige Überschreitung des IGW-Tag gegeben.

Ab A 2-km 373 + 980 ist aufgrund ausreichender Platzverhältnisse und der geringfügigen Dammlage wiederum ein Lärmschutzwall vorgesehen.
Zum angemessenen Schutz der Erdgeschosse an der betroffenen Wohnbebauung wurde der Lärmschutzwall mit einer Höhe von 5,50 m über Fahrbahnniveau dimensioniert.

Durch die Anordnung der aktiven Lärmschutzanlagen werden die berechneten Beurteilungspegel im Mittel um rd. 7 dB (A) abgemindert.

Für 43 Gebäude liegen die Anspruchsgrundvoraussetzungen auf Überprüfung passiver Lärmschutzmaßnahmen an der baulichen Anlage vor, da an diesen Gebäuden Grenzwertüberschreitungen auftreten.

- **Untersuchungsabschnitt : Bau-km 375 + 000 - Bau-km 377 + 000 Südseite**

Im Einflußbereich der Autobahn befinden sich 5 Gehöfte und 3 einzeln stehende Wohnhäuser. Die Gebäude liegen außerhalb ausgewiesener Baugebiete und wurden daher mit dem Schutzanspruch eines Mischgebietes (Außenbereich) berücksichtigt.

Der Abstand der Gebäude zur A 2 beträgt zwischen 80 m und 370 m.

Aufgrund der Entfernung der Wohnbebauung zur A 2 sowie aufgrund des Fahrbahnbelages mit D StrO - 2 dB (A), wird der IGW-Tag, mit Ausnahme eines Gebäudes, auch ohne die Anordnung aktiver Lärmschutzmaßnahmen eingehalten bzw. unterschritten.

Bei allen Gebäuden mit Überschreitung der maßgebenden Immissionsgrenzwerte wird auf passiven Lärmschutz abgestellt, da die Kosten für aktive Lärmschutzmaßnahmen unverhältnismäßig hoch zum Aufwand für ggf. notwendige passive Lärmschutzmaßnahmen liegen.

Für 4 Gebäude sind die Voraussetzungen auf Überprüfung von passivem Lärmschutz erfüllt.

- Untersuchungsabschnitt : Bau-km 377 + 000 - Bau-km 378 + 200, Südseite

In diesem Abschnitt befinden sich 5 Gebäude.

Es gilt der Grenzwert für Mischgebiete.
Für die Gebäude liegen, aufgrund von Grenzwertüberschreitungen, die Voraussetzungen auf Überprüfung von passivem Lärmschutz vor.

Liegen die Anspruchsvoraussetzungen - Überschreitung des Immissionsgrenzwertes - vor, ist passiver Lärmschutz vorgesehen. Sofern die vorhandenen Bauschalldämmaße an den Wohngebäuden die Außenpegel nicht auf die maßgeblichen Innenpegel abmindern.

7. DARSTELLUNG IN DEN ENTWURFSUNTERLAGEN

Der Übersichtsplan i.M. 1 : 25.000 (Anlage 12.3) stellt die gesamte Maßnahme dar.

In den Lageplänen i.M. 1 : 5.000 (Anlage 12.4) sind die berechneten Wohngebäude gekennzeichnet.

Die Ergebnisse der lärmtechnischen Berechnungen sind in Anlage 12.2, Blatt 1 - 40, zusammengefaßt.

Ein Sonderplan stellt die aktiven Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Rastanlage Vellern i. M. 1 : 1 000 (Anlage 12.5) dar.

8. KOSTEN

Die Kosten für den aktiven Lärmschutz im Abschnitt 16 (einschließlich der Überstandlänge im Abschnitt 17.1) betragen gemäß der Kostenberechnung vom 18.03.1996 :

Grunderwerb	:	0,786 Mio DM
Bau	:	13,300 Mio DM
gesamt	:	14,086 Mio DM.

Die Kosten für passiven Lärmschutz und Entschädigungen betragen gemäß vorgehannter Kostenberechnung voraussichtlich 0,25 Mio DM.

9. FINANZIERUNG

Die Kosten der Lärmschutzmaßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -.

10. VERZEICHNIS DER UNTERLAGEN

Erläuterungsbericht		12.1
lärmtechnische Berechnungen		12.2
Übersichtslageplan	M. 1 : 25.000	12.3
Lagepläne	M. 1 : 5.000	12.4
Sonderplan	M. 1 : 1.000	12.5

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
1	EG	373,350 N	64	54	Schallplan	59	54	-	-	Wall	7,00	56	52	nein
	DG	373,350 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wall	7,00	57	52	nein
2	EG	373,450 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wall	7,00	56	51	nein
	DG	373,450 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wall	7,00	57	52	nein
3	EG	373,550 N	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wand	3,50-7,00	59	55	ja
	OG	373,550 N	59	49	Schallplan	65	61	6	12	Wand	3,50 - 7,00	61	56	ja
	DG	373,550 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	3,50 - 7,00	63	58	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
4	EG	373,580 N	64	54	Schallplan	60	56	-	2	Wall/-Wand	7,50	57	52	nein
	OG	373,580 N	64	54	Schallplan	61	56	-	2	Wall/-Wand	7,50	57	52	nein
4A	EG	373,570 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall/-Wand	7,50	58	53	ja
	DG	373,570 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall/-Wand	7,50	59	54	ja
5	EG	373,580 N	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wall/-Wand	7,00	59	54	ja
	DG	373,580 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall/-Wand	7,00	62	57	ja
6	EG	373,600 N	59	49	Schallplan	66	62	7	13	Wand	6,50	59	54	ja
	OG	373,600 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wand	6,50	62	57	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
6A	EG	373,610 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	6,50	59	54	ja
	DG	373,610 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wand	6,50	61	56	ja
7	EG	373,610 N	59	49	Schallplan	68	63	9	14	Wand	6,50	58	53	ja
	DG	373,610 N	59	49	Schallplan	68	63	9	14	Wand	6,50	60	56	ja
8	EG	373,670 N	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wand	6,50	60	55	ja
	OG	373,670 N	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wand	6,50	61	56	ja
	DG	373,670 N	59	49	Schallplan	65	61	6	12	Wand	6,50	62	57	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
8A	EG	373,790 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,790 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja
	DG	373,790 N	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	59	54	ja
9	EG	373,670 S	64	54	Schallplan	73	68	9	14	-	-	73	68	ja
	DG	373,670 S	64	54	Schallplan	74	69	10	15	-	-	74	69	ja
9A	EG	373,770 S	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	58	54	ja
	OG	373,770 S	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	60	55	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
9B	EG	373,800 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,800 S	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	58	53	ja
10	EG	373,720 S	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	4,00	59	54	ja
	OG	373,720 S	59	49	Schallplan	64	60	5	11	Wand	4,00	60	55	ja
	DG	373,720 S	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wand	4,00	61	57	ja
10 A	EG	373,760 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	5,00	56	51	ja
	OG	373,760 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	52	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
10 B	EG	373,720 S	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	4,00	56	51	ja
	OG	373,720 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	4,00	58	53	ja
11	EG	373,740 N	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	58	53	ja
	DG	373,740 N	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	59	54	ja
11 A	EG	373,780 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	53	48	nein
	DG	373,780 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	54	ja
11 B	EG	373,750 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	5,00	54	49	nein
	1.DG	373,750 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	52	ja
	2.DG	373,750 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
11 C	EG	373,770 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	5,00	54	49	nein
	DG	373,770 N	59	49	Schallplan	61	57	2	8	Wand	5,00	58	53	ja
12	EG	373,770 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	59	54	ja
	DG	373,770 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	62	57	ja
13	EG	373,770 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wand	5,00	60	56	ja
	OG	373,770 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wand	5,00	62	57	ja
13 A	EG	373,810 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	5,00	56	51	ja
	OG	373,810 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
13 B	EG	373,820 S	59	49	Schallplan	55	50	-	1	Wand	5,00	53	48	nein
	OG	373,820 S	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	55	50	ja
13 C	EG	373,780 S	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	5,00	55	50	ja
	OG	373,780 S	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	5,00	56	51	ja
13 D	EG	373,780 S	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	5,00	56	51	ja
	OG	373,780 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	53	ja
13 E	EG	373,760 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,760 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	59	54	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
13 F	EG	373,730 S	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	56	51	ja
	OG	373,730 S	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	57	52	ja
13 G	EG	373,730 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	58	53	ja
	OG	373,730 S	59	49	Schallplan	62	58	3	9	Wand	5,00	59	54	ja
13 H	EG	374,020 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wall	5,50	57	52	ja
	OG	374,020 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wall	5,50	57	52	ja
13 I	EG	373,830	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	55	51	ja
13 J	EG	373,800	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	55	50	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
13 K	EG	373,770 S	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	55	51	ja
13 L	EG	373,780 S	59	49	Schallplan	55	50	-	1	Wand	5,00	55	50	ja
13 M	EG	373,750 S	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	5,00	56	51	ja
13 N	EG	373,750 S	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	5,00	54	49	nein
13 O	EG	373,730 S	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	5,00	56	51	ja
13 P	EG	373,720 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	4,00	57	52	ja
13 Q	EG	373,700 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	4,00	57	52	ja
	DG	373,700 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	4,00	57	53	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
13 R	EG	373,870 S	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	5,00	56	51	ja
	OG	373,870 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	5,00	57	52	ja
	DG	373,870 S	59	49	Schallplan	61	57	2	8	Wand	5,00	58	53	ja
14	EG	373,760 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	59	54	ja
	OG	373,760 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	61	56	ja
14 A	EG	373,860 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,860 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
14 B	EG	373,840 S	59	49	Schallplan	61	57	2	8	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,840 S	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	58	54	ja
14 C	EG	373,830 S	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,830 S	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	59	54	ja
15	EG	373,800 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	58	53	ja
	OG	373,800 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	59	54	ja
16	EG	373,810 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	59	54	ja
	OG	373,810 S	59	49	Schallplan	66	62	7	13	Wand	5,00	60	56	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
17	EG	373,820 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	58	53	ja
	DG	373,820 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	59	54	ja
18	EG	373,850 S	59	49	Schallplan	70	65	11	16	Wand	5,00	60	55	ja
	OG	373,850 S	59	49	Schallplan	70	65	11	16	Wand	5,00	62	57	ja
19	EG	373,880 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall	6,50	58	54	ja
	DG	373,880 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall	6,50	59	54	ja
20	EG	373,900 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall	6,50	58	54	ja
	DG	373,900 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall	6,50	59	54	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
21	EG	373,890 S	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wand	5,00	58	53	ja
	OG	373,890 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	60	55	ja
22	EG	373,930 N	64	54	Schallplan	68	63	9	14	Wall	6,50	59	54	nein
	DG	373,930 N	64	54	Schallplan	69	64	10	15	Wall	6,50	60	55	ja
23	EG	373,940 S	59	49	Schallplan	73	68	14	19	Wand	5,00	61	56	ja
	OG	373,940 S	59	49	Schallplan	74	69	15	20	Wand	5,00	64	59	ja
23 A	EG	373,910 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	58	53	ja
	DG	373,910 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	59	54	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
24	EG	373,940 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	58	53	ja
	DG	373,940 S	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wand	5,00	60	55	ja
25	EG	373,960 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wand	5,00	59	54	ja
	DG	373,960 S	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wand	5,00	60	55	ja
26	EG	373,980 S	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wand	5,00	58	53	ja
	OG	373,980 S	59	49	Schallplan	65	60	6	11	Wand	5,00	59	54	ja
27	EG	373,990 S	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	5,50	58	53	ja
	OG	373,990 S	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wall	5,50	59	54	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
27 A	EG	373,920 S	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	58	53	ja
	OG	373,920	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wand	5,00	59	54	ja
27 B	EG	373,920 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,920	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja
27 C	EG	373,980 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,980 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
27 D	EG	373,930 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	5,00	57	52	ja
	OG	373,930 S	59	49	Schallplan	61	57	2	8	Wand	5,00	58	53	ja
	DG	373,930 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	5,00	58	53	ja
27 E	EG	373,990 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wall	5,50	57	52	ja
	OG	373,990 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wall	5,50	58	53	ja
27 F	EG	373,940 S	59	49	Schallplan	59	55	-	6	Wand	5,00	56	51	ja
	OG	373,940 S	59	49	Schallplan	60	56	1	7	Wand	5,00	57	52	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
27 G	EG	373,990 S	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wall	5,50	56	51	ja
	OG	373,990 S	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wall	5,50	57	52	ja
	DG	373,990 S	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wall	5,50	58	53	ja
28	EG	374,210 N	64	54	Schallplan	62	57	-	3	Wall	6,50	55	51	nein
29	EG	374,230 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wall	6,50	55	50	nein
	DG	374,230 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wall	6,50	55	50	nein
30	EG	374,290 S	64	54	Schallplan	62	57	-	3	Wall	5,50	58	53	nein
	OG	374,290 S	64	54	Schallplan	62	57	-	3	Wall	5,50	59	54	nein

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km N / S	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß		T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
31	EG	374,340 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	6,50	59	54	ja
32	EG	374,350 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	6,50	59	54	ja
33	EG	374,410 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	6,50	59	54	ja
	1.DG	374,410 N	59	49	Schallplan	66	62	7	13	Wall	6,50	60	55	ja
	2.DG	374,410 N	59	49	Schallplan	67	63	8	14	Wall	6,50	60	55	ja
34	EG	374,460 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wall	6,50	55	50	ja
	DG	374,460 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	6,50	60	55	ja
35	EG	374,480 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wall	6,50	56	51	ja
	DG	374,480 N	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wall	6,50	57	52	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km N / S	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß		T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
36	EG	374,520 N	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	6,50	59	54	ja
	DG	374,520	59	49	Schallplan	66	61	7	12	Wall	6,50	60	55	ja
37	EG	374,560 N	59	49	Schallplan	63	58	4	9	Wall	6,50	56	51	ja
	DG	374,560 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wall	6,50	60	55	ja
38	EG	374,600 N	59	49	Schallplan	64	59	5	10	Wall	6,50	59	54	ja
	OG	374,600 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wall	6,50	60	55	ja
	DG	374,600 N	59	49	Schallplan	67	62	8	13	Wall	6,50	61	56	ja
39	EG	375,600 N	64	54	Schallplan	62	57	-	3	-	-	-	-	ja
	OG	375,600 N	64	54	Schallplan	63	58	-	4	-	-	-	-	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
40	EG	375,840 N	64	54	Schallplan	61	57	-	3	-	-	-	-	ja
	DG	375,840 N	64	54	Schallplan	62	57	-	3	-	-	-	-	ja
41	EG	375,910 N	64	54	Schallplan	66	61	2	7	-	-	-	-	ja
	DG	375,910 N	64	54	Schallplan	66	61	2	7	-	-	-	-	ja
42	EG	375,980 N	64	54	Schallplan	68	63	4	9	-	-	-	-	ja
43	EG	375,990 N	64	54	Schallplan	74	69	10	15	-	-	-	-	ja
	OG	375,990 N	64	54	Schallplan	75	70	11	16	-	-	-	-	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
44	EG	376,180 N	64	54	Schallplan	68	63	4	9	-	-	-	-	ja
	DG	376,180 N	64	54	Schallplan	68	64	4	10	-	-	-	-	ja
45	EG	376,500 N	64	54	Schallplan	65	60	1	6	-	-	-	-	ja
	OG	376,500 N	64	54	Schallplan	65	61	1	7	-	-	-	-	ja
46	EG	376,590 N	64	54	Schallplan	58	53	-	-	-	-	-	-	nein
	DG	376,590 N	64	54	Schallplan	59	55	-	1	-	-	-	-	ja
47	EG	376,720 N	64	54	Schallplan	61	56	-	2	-	-	-	-	ja
	OG	376,720 N	64	54	Schallplan	62	57	-	3	-	-	-	-	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 A	EG	377,950 N	59	49	Schallplan	55	50	-	1	Wand	3,50	51	46	nein
	OG	377,950 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	53	48	nein
	DG	377,950 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein
47 B	EG	377,920 N	59	49	Schallplan	54	49	-	-	Wand	3,50	52	47	nein
	OG	377,920 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	53	48	nein
	DG	377,920 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 C	EG	377,950 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	53	48	nein
	OG	377,950 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,950 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
47 D	EG	377,940 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,940 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
47 E	EG	377,930 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,930 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 F	EG	377,920 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	49	nein
	OG	377,920 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
47 G	EG	377,920 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	53	48	nein
	OG	377,920 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,920 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
47 H	EG	377,890 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
	OG	377,890 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,890 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	51	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 I	EG	377,880 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	50	ja
	OG	377,880 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
47 K	EG	377,860 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	53	48	nein
	OG	377,860 N	59	49	Schallplan	58	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,860 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
47 L	EG	377,830 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	52	47	nein
	OG	377,830 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	53	48	nein
	DG	377,830 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	50	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 M	EG	377,820 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein
	OG	377,820 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
47 N	EG	377,810 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	53	49	nein
	OG	377,810 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein
47 O	EG	377,790 N	59	49	Schallplan	55	50	-	1	Wand	3,50	52	47	nein
	OG	377,790 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	53	48	nein
47 P	EG	377,780 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	50	ja
	OG	377,780 N	59	49	Schallplan	58	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 Q	EG	377,780 N	59	49	Schallplan	56	51	-	2	Wand	3,50	53	48	nein
	OG	377,780 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,780 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
47 R	EG	377,750 N	59	49	Schallplan	58	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,750 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
47 S	EG	377,840 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
	OG	377,840 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,840 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 T	EG	377,870 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
	OG	377,870 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
47 U	EG	377,880 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,880 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
47 V	EG	377,900 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
	OG	377,900 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km N / S	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß		T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 W	EG	377,910 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	55	50	ja
	OG	377,910 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,910 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	57	52	ja
47 X	EG	377,940 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	53	48	nein
	OG	377,940 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	54	50	ja
	DG	377,940 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
47 Y	EG	377,960 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
	OG	377,960 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,960 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	57	52	ja
47 Z	EG	377,950 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,950 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	52	ja
48	EG	377,950 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	55	50	ja
	DG	377,950 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	51	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
48 A	EG	377,950 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,950 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	3,50	57	52	ja
48 B	EG	377,950 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,950 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	57	52	ja
48 C	EG	377,930 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	3,50	57	52	ja
	DG	377,930 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	3,50	57	52	ja
48 D	EG	377,910 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	3,50	57	52	ja

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
48 E	EG	377,890 N	59	49	Schallplan	61	57	2	8	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,890 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	3,50	57	52	ja
48 F	EG	377,870 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	52	ja
	DG	377,870 N	59	49	Schallplan	62	57	3	8	Wand	3,50	57	52	ja
48 G	EG	377,840 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,840 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	57	52	ja
48 H	EG	377,830 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	51	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
48 I	EG	377,820 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	55	51	ja
	DG	377,820 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	52	ja
48 K	EG	377,810 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,810 N	59	49	Schallplan	61	56	2	7	Wand	3,50	57	52	ja
48 L	EG	377,800 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,800 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
48 M	EG	377,780 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,780 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	55	50	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
48 N	EG	377,770 N	59	49	Schallplan	58	54	-	5	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,770 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
48 O	EG	377,800 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,800 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja
48 P	EG	377,810 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	50	ja
	OG	377,810 N	59	49	Schallplan	59	55	-	6	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,810 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
48 Q	EG	377,820 N	59	49	Schallplan	55	50	-	1	Wand	3,50	52	47	nein
	OG	377,820 N	59	49	Schallplan	57	52	-	3	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,820 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	55	50	ja
49	EG	377,990 N	64	54	Schallplan	69	64	5	10	Wand	3,50	61	56	ja
49 A	EG	377,980 N	59	49	Schallplan	58	53	-	4	Wand	3,50	54	49	nein
	DG	377,980 N	59	49	Schallplan	59	54	-	5	Wand	3,50	55	50	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB(A)	N dB (A)	
49 B	EG	377,980 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	55	50	ja
	OG	377,980 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
	DG	377,980 N	59	49	Schallplan	60	55	1	6	Wand	3,50	56	51	ja
50	EG	378,010 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wand	3,50	56	51	nein
	OG	378,010 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wand	3,50	56	51	nein
51	EG	378,060 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wand	3,50	56	51	nein
	OG	378,060 N	64	54	Schallplan	60	55	-	1	Wand	3,50	56	51	nein
52	EG	374,290 S	64	54	Schallplan	62	57	-	3	Wall	5,50	58	53	nein
	OG	374,290 S	64	54	Schallplan	62	57	-	3	Wall	5,50	59	54	nein

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km N / S	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß		T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
53	EG	374,860 S	64	54	Schallplan	59	54	-	-	-	-	-	-	nein
	DG	374,860 S	64	54	Schallplan	59	54	-	-	-	-	-	-	nein
54	EG	374,940 S	64	54	Schallplan	58	53	-	-	-	-	-	-	nein
55	EG	375,030 S	64	54	Schallplan	59	54	-	-	-	-	-	-	nein
	OG	375,030 S	64	54	Schallplan	60	55	-	1	-	-	-	-	ja
56	EG	375,360 S	64	54	Schallplan	63	58	-	4	-	-	-	-	ja
57	EG	375,420 S	64	54	Schallplan	58	53	-	-	-	-	-	-	nein
	DG	375,420 S	64	54	Schallplan	58	53	-	-	-	-	-	-	nein

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h			Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts						DStrO = -2 dB (A)					
Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenz-werte		Be-rech-nungs-verfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungs-pegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüber-schreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungs-pegel mit Lärmschutz		Anspruchs-voraus-setzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Ge-schoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
58	EG	376,320 S	64	54	Schall-plan	63	58	-	4	-	-	-	-	ja
	OG	376,320 S	64	54	Schall-plan	63	58	-	4	-	-	-	-	ja
59	EG	376,380 S	64	54	Schall-plan	52	47	-	-	-	-	-	-	nein
	OG	376,380 S	64	54	Schall-plan	57	52	-	-	-	-	-	-	nein
60	EG	376,700 S	64	54	Schall-plan	70	65	6	11	-	-	-	-	ja
	DG	376,700 S	64	54	Schall-plan	70	65	6	11	-	-	-	-	ja
61	EG	377,850 S	64	54	Schall-plan	65	60	1	6	-	-	-	-	ja
	DG	377,850 S	64	54	Schall-plan	65	60	1	6	-	-	-	-	ja
62	DG	377,980 S	64	54	Schall-plan	68	63	4	9	-	-	-	-	ja

Anlage 12.2

DTV 2010 = 63.000 Kfz / 24 h | Lkw - Anteil = 25 % tags / 45 % nachts | DStrO = -2 dB (A)

Imm.-Ort		A2-km	Imm.-Grenzwerte		Berechnungsverfahren LgStr/ TLStck	Beurteilungspegel ohne Lärmschutz		Grenzwertüberschreitungen		Aktiver Lärmschutz		Beurteilungspegel mit Lärmschutz		Anspruchsvoraussetzung für passiven Lärmschutz
Nr.	Geschoß	N / S	T dB (A)	N dB (A)		T dB (A)	N dB (A)	T dB (A)	N dB (A)	Wall/ Wand	Höhe h m	T dB (A)	N dB (A)	
63	EG	377,980 S	64	54	Schallplan	65	60	1	6	-	-	-	-	ja
	DG	377,980 S	64	54	Schallplan	67	62	3	8	-	-	-	-	ja
64	EG	378,010 S	64	54	Schallplan	65	60	1	6	-	-	-	-	ja
	DG	378,010 S	64	54	Schallplan	67	62	3	8	-	-	-	-	ja
65	EG	378,170 S	64	54	Schallplan	67	62	3	8	-	-	-	-	ja
	DG	378,170 S	64	54	Schallplan	67	62	3	8	-	-	-	-	ja

Zeichenerklärung

- (W) Wohngebiet
- (GE) Gewerbegebiet

Lärmschutz :

- Lärmschutzwall
- Lärmschutzwand

Lärmtechnische Berechnungsprofile :

- (2) Immissionsgrenzwerte werden am Wohngebäude nicht überschritten. (ggf. unter Berücksichtigung der Abschirmwirkung aktiver Schutzmaßnahmen)
- (6) Immissionsgrenzwert(e) wird (werden) am Wohngebäude überschritten (ggf. unter Berücksichtigung der Abschirmwirkung aktiver Schutzmaßnahmen) Die Anspruchsvorraussetzungen für passive Lärmschutzmaßnahmen liegen vor.

8	EG	60,0/55,0	j
	OG	61,0/56,0	j
	DG	62,0/57,0	j
8A	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
	DG	59,0/54,0	j
11	EG	58,0/53,0	j
	DG	59,0/54,0	j
11A	EG	53,0/48,0	n
	DG	58,0/54,0	j
11B	EG	54,0/49,0	n
	1.DG	57,0/52,0	j
	2.DG	58,0/53,0	j
11C	EG	54,0/49,0	n
	DG	58,0/53,0	j

12	EG	59,0/54,0	j
	DG	62,0/57,0	j
13	EG	60,0/56,0	j
	OG	62,0/57,0	j
15	EG	58,0/53,0	j
	OG	59,0/54,0	j
17	EG	58,0/53,0	j
	DG	59,0/54,0	j
19	EG	58,0/54,0	j
	DG	59,0/54,0	j
20	EG	58,0/54,0	j
	DG	59,0/54,0	j

31	EG	59,0/54,0	j
32	EG	59,0/54,0	j
33	EG	59,0/54,0	j
	1.DG	60,0/55,0	j
	2.DG	60,0/55,0	j
34	EG	55,0/50,0	j
	DG	60,0/55,0	j
35	EG	56,0/51,0	j
	DG	57,0/52,0	j
36	EG	59,0/54,0	j
	DG	60,0/55,0	j
37	EG	56,0/51,0	j
	DG	60,0/55,0	j
38	EG	59,0/54,0	j
	OG	60,0/55,0	j
	DG	61,0/56,0	j

29	EG	55,0/50,0	n
	DG	55,0/50,0	n
28	EG	55,0/51,0	n
22	EG	59,0/54,0	n
	DG	60,0/55,0	j
30	EG	58,0/53,0	n
	OG	59,0/54,0	n
55	EG	59,0/54,0	n
	OG	60,0/55,0	n
53	EG	59,0/54,0	n
	DG	59,0/54,0	n
54	EG	58,0 / 53,0	n

4A	EG	58,0/53,0	j
	DG	59,0/54,0	j
4	EG	57,0/52,0	n
	OG	57,0/52,0	n
1	EG	56,0/52,0	n
	DG	57,0/52,0	n
2	EG	56,0/51,0	n
	DG	57,0/52,0	n
3	EG	59,0/55,0	j
	OG	61,0/56,0	j
	DG	63,0/58,0	j
5	EG	59,0/54,0	j
	DG	62,0/57,0	j
6	EG	59,0/54,0	j
	OG	62,0/57,0	j
6A	EG	59,0/54,0	j
	DG	61,0/56,0	j
7	EG	58,0/53,0	j
	DG	60,0/56,0	j

9	EG	73,0/68,0	j
	DG	74,0/69,0	j
9A	EG	58,0/54,0	j
	OG	60,0/55,0	j
9B	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
10	EG	59,0/54,0	j
	OG	60,0/55,0	j
	DG	61,0/57,0	j
10A	EG	56,0/51,0	j
	OG	57,0/52,0	j
10B	EG	56,0/51,0	j
	OG	58,0/53,0	j
13	EG	60,0/56,0	j
	OG	62,0/57,0	j
13A	EG	56,0/51,0	j
	OG	58,0/53,0	j
13B	EG	53,0/48,0	n
	OG	55,0/50,0	j
13C	EG	55,0/50,0	j
	OG	56,0/51,0	j
13D	EG	56,0/51,0	j
	OG	57,0/53,0	j
13E	EG	57,0/52,0	j
	OG	59,0/54,0	j
13F	EG	56,0/51,0	j
	OG	57,0/52,0	j

13G	EG	58,0/53,0	j
	OG	59,0/54,0	j
13H	EG	57,0/52,0	j
	OG	57,0/52,0	j
13I	EG	55,0/51,0	j
13J	EG	55,0/50,0	j
13K	EG	55,0/51,0	j
13L	EG	55,0/50,0	j
13M	EG	56,0/51,0	j
13N	EG	54,0/49,0	n
13O	EG	56,0/51,0	j
13P	EG	57,0/52,0	j
13Q	EG	57,0/52,0	j
	DG	57,0/53,0	j

13R	EG	56,0/51,0	j
	OG	57,0/52,0	j
	DG	58,0/53,0	j
14	EG	59,0/54,0	j
	OG	61,0/56,0	j
14A	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
14B	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/54,0	j
14C	EG	57,0/52,0	j
	OG	59,0/54,0	j
16	EG	59,0/54,0	j
	OG	60,0/56,0	j
18	EG	60,0/55,0	j
	OG	62,0/57,0	j
21	EG	58,0/53,0	j
	OG	60,0/55,0	j
23	EG	61,0/56,0	j
	OG	64,0/59,0	j
23A	EG	58,0/53,0	j
	DG	59,0/54,0	j
24	EG	58,0/53,0	j
	DG	60,0/55,0	j
25	EG	59,0/54,0	j
	DG	60,0/55,0	j
26	EG	58,0/53,0	j
	OG	59,0/54,0	j

27	EG	58,0/53,0	j
	OG	59,0/54,0	j
27A	EG	58,0/53,0	j
	OG	59,0/54,0	j
27B	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
27C	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
27D	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
	DG	58,0/53,0	j
27E	EG	57,0/52,0	j
	OG	58,0/53,0	j
27F	EG	56,0/51,0	j
	OG	57,0/52,0	j
27G	EG	56,0/51,0	j
	OG	57,0/52,0	j
	DG	58,0/53,0	j

Bauwerk Nr. 630

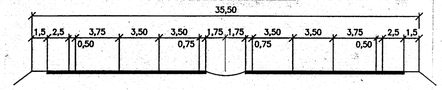
Brücke im Zuge der A 2
über den Westhoff-Weg
Bau-Km 374+906
Kreuzungswinkel = 100,00^g
L.W.= 6,00m
L.H.= 3,48m
K.H.= 0,76–1,00m Br.= 37,50m
Br.Kl. 60 Baujahr: 1938/1971
Das Bauwerk ist für den 6streifigen Ausbau ausreichend dimensioniert.
Der Überbau ist zu erneuern.

Bauwerk Nr. 629

Brücke im Zuge der A 2
über die K 23
Bau-Km 373+805
Kreuzungswinkel = 90,00^g
L.W.= 9,00m
L.H.= 4,49m
K.H.= 0,82–0,65m Br.= 40,50m
Br.Kl. 60 Baujahr: 1938/1971
Das Bauwerk ist für den 6streifigen Ausbau ausreichend dimensioniert.

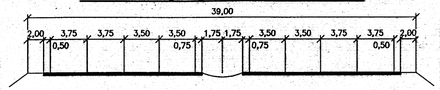
Schnitt A–A

Ausbauquerschnitt RQ35,5



Schnitt B–B

Bereich d. Verzögerungs– u. Beschleunigungsstreifen



Satzungsgemäß ausgelegen
in der Zeit vom 08.01.1997
bis 11.02.1997
in der Gemeinde
Beckum
Zeit und Ort der Auslegung sind mindestens 1 Woche vor Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden.
Gemeinde: Beckum
(Dienstsiegel)
gez. Unterschrift
(Unterschrift)

Festgestellt gemäß Beschluß vom heutigen Tage.
Düsseldorf, **23.07.1998**
Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
im Auftrag
gez. Unterschrift
(Dienstsiegel)
gez. Walter
(Unterschrift)

Zugehöriger Entwurf

Aufgestellt	Geprüft
Soest, 31.08.1995 Der Leiter des Straßenneubauamtes Soest gez. Unterschrift	Münster, 25.09.1995 Der Leiter der Straßenbauverwaltung im Auftrag gez. Unterschrift
Gesehen Bonn, 28.02.1996 Der Bundesminister für Verkehr Abteilung Straßenbau im Auftrag gez. Unterschrift	**Gesehen** Düsseldorf, 13.10.1995 Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen im Auftrag gez. Unterschrift

Beachte Ergänzung der lärmtechnischen Unterlagen

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Straßenbauverwaltung -

Planfeststellung
für
den Ausbau der A 2
Ortslage Beckum
Bau-km 373+000 bis 378+200

Unterlage 12.4
Blatt 1

Lärmtechnische Unterlagen
Lageplan
Bau-km 373+000 bis Bau-km 375+350

bearbeitet 11136 Hs
gezeichnet
geprüft 11/96 Wm
Maßstab 1 : 5000

Aufgestellt
Der Leiter des Westfälischen Straßenbauamtes Münster
i.A. (Ransmann)
Landesoberbaurat
Münster, 11.11.1996